



Düsseldorf, 14.09.2015

Stadtbibliotheken

### **Viel Übereinstimmung: Aktiv für starke Bibliotheken!**

Das Kulturfördergesetz vom 17.12.2014 regelt in § 10 Abs. 1, dass das nordrhein-westfälische Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport für die öffentlichen Bibliotheken eine Förderrichtlinie erlässt, um sie insbesondere bei der Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz, der Leseförderung, der Entwicklung neuer Dienstleistungen und der Modernisierung der technischen Infrastruktur zu unterstützen.

Wie ist der Stand der Dinge, fragte eine ver.di-Delegation am 02.09.15 die zuständige Referatsleiterin im MFKJKS, Frau Beate Möllers. Ihre Antwort: „Wir arbeiten an der Richtlinie. Sie soll sich – vorbehaltlich der Abstimmung mit dem Finanzministerium – stark an den aktuell gültigen Fördergrundsätzen orientieren“.

[http://www.brd.nrw.de/schule/privatschulen\\_sonstiges/oeffentl\\_\\_Biblio\\_\\_Container/003\\_0\\_Finanzielle-Foerderung\\_Foerdergrundsaeetze.html](http://www.brd.nrw.de/schule/privatschulen_sonstiges/oeffentl__Biblio__Container/003_0_Finanzielle_Foerderung_Foerdergrundsaeetze.html)

Das MFKJKS will auch künftig die Lotsenfunktion der Bibliotheken für breite Zugänge zur Information und Bildung unterstützen. Dazu gibt es eine Projektförderung von i.d.R. 60 %, z.B. für technische Ausstattung, Arbeitsumgebung, Stärkung der Lese- und Medienkompetenz, Vernetzung. Kommunen mit Haushaltssicherungskonzept oder Nothaushalt können sogar bis zu 80 % gefördert werden.

Für die gewollte strukturelle Fortentwicklung der Bibliotheken spielt die Professionalität der dort Beschäftigten eine große Rolle. Förderfähig sind deshalb vor allem die Einrichtungen, die die vorgegebenen Mindeststandards an hauptamtlichem fachlichem Personal erfüllen. Wegen der stattfindenden strukturellen Fortentwicklung dürfen die öffentlichen Bibliotheken sich nicht nur an ihren heutigen Beständen orientieren: „Um den Anschluss nicht zu verlieren, sind viele bereits aktiv, neue Wege zur Unterstützung der Benutzer/innen bei der Recherche und bei der Bewertung von Informationen zu gehen.“ ver.di begrüßt es deshalb sehr, dass das MFKJKS auch die Förderung der Qualifizierung des Personals finanziert.

Die ver.di-Umfrage „Gute Arbeit in Bibliotheken“ hat als einen Schwachpunkt die zu geringen Weiterbildungsmöglichkeiten der Bibliotheksbeschäftigten ergeben. Deshalb ist es ungeheuer wichtig, dass das MFKJKS die Weiterbildungsanstrengungen der Kommunen und der Bibliotheksbeschäftigten unterstützt!

In dem Gespräch mit Frau Möllers ging es auch um den Aufbau der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW.

[http://www.brd.nrw.de/schule/privatschulen\\_sonstiges/Oeffentliche\\_Bibliotheken/](http://www.brd.nrw.de/schule/privatschulen_sonstiges/Oeffentliche_Bibliotheken/)

Bei der Bezirksregierung Düsseldorf stehen den öffentlichen Bibliotheken demnächst 12 Spezialistinnen und Spezialisten zur Unterstützung ihrer Innovation und Leistungsfähigkeit zur Verfügung. Gemeinsam können dann die Bibliotheken noch besser an ihrem „Mehrwert“ arbeiten. Auf Nachfrage bestätigte Frau Möllers, dass die Fachstelle auch künftig Bibliothekskonferenzen in den Regionen durchführen wird, vielleicht nach etwas einheitlicheren Standards.

Das Gespräch ergab viele Übereinstimmungen zwischen dem MFKJKS und der landesweiten Arbeitsgemeinschaft Archive, Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen bei ver.di NRW.

Für ver.di haben das Gespräch die Kollegen

- Eckhard Möller, Sprecher der AG ABD,
- Wolfgang Jordan, Mitglied der AG ABD, beschäftigt bei der Stadtbibliothek Mülheim und
- Uwe Meyeringh, Gewerkschaftssekretär

geführt.